



Landesvorstand SPD 60plus Berlin
Landesvorstand SPD 60plus Brandenburg
Landesvorstand SPD 60plus Mecklenburg-Vorpommern
Landesvorstand SPD 60plus Sachsen
Landesvorstand SPD 60plus Sachsen-Anhalt
Landesvorstand SPD 60plus Thüringen

Frau
Daniela Kolbe MdB

per Mail

31. August 2020

Härtefallfonds

Liebe Daniela,

als Vorsitzende der ostdeutschen Landesverbände SPD 60plus wenden wir uns an Dich, um Dich einerseits in Deinen Bemühungen zu unterstützen und andererseits, um den Druck in Richtung auf eine schon lange überfällige Lösung zu Gunsten der durch die Rentenüber-leitungsgesetzgebung nach der Wende benachteiligten 17 Berufs- und Personengruppen zu erhöhen. Du bist so stark engagiert in diesem Thema, dass wir Dir das eigentlich nicht noch einmal darstellen müssen. Wir tun es dennoch, auch um damit das Versagen der Politik in diesem Bereich zu unterstreichen. Der „Runde Tisch“ hatte im November 2019 vorgeschlagen, durch eine symbolische Abfindung für die Lebensleistung endlich dieses für die Betroffenen traurige Kapitel und für das Vertrauen in unseren Rechtsstaat desaströse Thema zu beenden. Bei aller Würdigung der rechtlichen Schwierigkeiten der Zusammenführung der unterschiedlichen Rentensysteme ist es nicht nachzuvollziehen, dass es jetzt, rund 30 Jahre nach der Deutschen Einheit, immer noch nicht zu einer abschließenden Entscheidung über den Härtefallfonds, euphemistisch auch bezeichnet als Gerechtigkeitsfonds, gekommen ist. Es geht um insgesamt rund 4 Mrd. €, wie wenig gegenüber den übrigen Kosten der Deutschen Einheit insgesamt oder den Ausgaben für die zahlreichen Hilfsmaßnahmen wegen der Corona-Pandemie.

Wenn wir am 3. Oktober 2020 dankbar der Deutschen Einheit gedenken, bleibt ein Schatten, weil wir das Problem der Rentenbenachteiligung auch nach drei Jahrzehnten noch immer nicht vom Tisch bekommen haben. Das ist ein Trauerspiel und lässt manche an der Lösungskompetenz unseres Staates zweifeln, obwohl er doch in der Coronavirus-Pandemie seine Fähigkeiten

eindrucksvoll unter Beweis gestellt hat. Das enttäuschte Vertrauen ist Wasser auf die Mühlen der Demokratiegegner, das müssen wir verhindern.

Wie sagte Regine Hildebrandt immer: „Erzählt mir nicht, warum was nicht geht - sagt mir, wie können wir das Problem lösen.“ Also sollten wir jetzt den Empfehlungen folgen, damit wenigstens das noch lebende Drittel der Betroffenen in den Genuss der symbolischen Abfindung kommt.

Mit besten Grüßen

Heidemarie Fischer	für LV SPD 60plus Berlin
Frank Kupferschmidt	für LV SPD 60plus Brandenburg
Erhard Langwald	für LV SPD 60plus Mecklenburg-Vorpommern
Klaus Franke	für LV SPD 60plus Sachsen
Josef Albert Dütsch	für LV SPD 60plus Sachsen-Anhalt
Jürgen Luther	für LV SPD 60plus Thüringen